

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

28. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 18. Juli 1839.

Inhalt.

Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt. — Predigt-
anzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 32 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt.

Bei einer fröhlichen Kindtaufe in Nr. 1160 wurden
für die Armen 9 Sgr. gesammelt und zur unterzeich-
neten Kasse abgeliefert.

Halle, den 15. Juli 1839.;

Die städtische Armen-Kasse.

2. Am 8. Sonnt. n. Trinit. (21. Juli) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Prof.
Franke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dryander.
Allg. Beichte, Sonnabend den 20. Juli um 2 Uhr,
Hr. Oberpf. Super. Fulda.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Dr. Eh-
richt. Um 2 Uhr ein Candidat. Allgem. Beichte,
Sonnabend den 20. Juli um 2 Uhr, Hr. Oberpr.
Dr. Ehricht.

Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).

In

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr. Kienäcker. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.
 Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
 Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.
 Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Held.
 Abendstunde um 6 Uhr, Derselbe.
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Superint. Guerike.
 Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Allgem. Beichte,
 Sonnabend den 20. Juli um 2 Uhr, Derselbe.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 16. Juli 1839.

Weizen	2	Thlr.	8	Egr.	9	Pf.	bis	2	Thlr.	10	Egr.	—	Pf.
Roggen	1	„	22	„	6	„	—	—	„	—	„	—	„
Gerste	—	„	—	„	—	„	—	—	„	—	„	—	„
Hafer	—	„	21	„	3	„	—	1	„	7	„	6	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
 vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Mit Bezug auf die an unsere geehrten Mitbürger unterm 28. Mai c. in diesem Blatt gemachte Bitte um milde Beiträge für die durch Ueberschwemmung hart betroffenen Einwohner des sogenannten großen Marienburger Werders im Regierungsbezirk Danzig zeigen wir hierdurch an, daß an Solchen 136 Thlr. 6 Pf. eingekommen und heute an das Königl. Landraths-Amt zu Marienburg abgesandt worden sind.

Halle, den 11. Juli 1839.

Der Magistrat.

Gefundene Sachen.

Ein Strickstrumpf mit Nadeln und Knäuel, gefunden am 10ten dieses Monats; desgleichen ein goldner Ohrring, gefunden am 13. Juli c.
Halle, den 13. Juli 1839.

Der Magistrat.

Freitag den 19ten d. M. Nachmittags um 2 Uhr soll im Rathshofe eine Quantität altes Bau- und Brennholz meistbietend verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird. Halle, den 16. Juli 1839.

Der Magistrat.

Freitag den 19. Juli, Nachmittags um 1 Uhr, sollen bei der hiesigen Ulrichskirche verschiedenes altes Bauholz und Bretter, auch einige Fenster und Thüren, öffentlich an den Bestbietenden verauctionirt werden durch Pechmann, als Kirchenvorsteher.
Halle, am 16. Juli 1839.

Auction eines Leiterwagens.

Sonnabend den 20sten d. M. Vormittags 11 Uhr wird in dem Hause des Stellmachermeister Gerns vor dem Leipziger Thor Nr. 1609 ein 2spänniger Leiterwagen gerichtlich verauctionirt werden.

Halle, den 16. Juli 1839.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Verkauf.

Ein in einer lebhaften Gegend der Stadt Halle gelegenes Haus mit 13 Stuben, 13 Kammern, 6 Küchen, geräumigen Böden und einem Waschhause steht, mit dazu gehörigem Hofraume, welcher bisher zur Torffabrikation benutzt ist, Ställen zu 10 Pferden, Remisen und Scheunen, aus freier Hand zum Verkauf.

Käufer wollen sich bei dem Unterzeichneten melden.
Halle, den 13. Juli 1839.

Der Justizcommissarius Fritsch.

Getreide-Verkauf auf dem Stiele.

Nächste Mittwoch den 24. d. M. Vormittags von 9 Uhr an sollen im Gasthose zum Rehbock in Trotha, im Auftrag des Müllermeisters Herrn August Ebert, wegen Domicil-Veränderung dessen sämmtliche, in Siebichensteiner und Hordorfer Marke stehenden Ackerfrüchte, als:

- 1) 6 Acker Roggen auf der hohen Mark, von der Bergschentenstraße bis an den von Halle nach Oppin zu führenden Weg, auf beide Seiten beraint und zehentfrei;
- 2) 2 Acker Erbsen, das lange Stück genannt, nach dem Posthorne zu, giebt Zehent;
- 3) 3 Acker reine Gerste, daselbst an dem sogenannten kleinen Anger liegend, stoßt an vorstehendes Stück an und giebt Zehent;
- 4) $1\frac{1}{2}$ Acker Hafer am Rädergrunde, auf der Höhe an der Abendsseite liegt ein kleiner Theil, der andre Theil erstreckt sich bis zum Galgenberge und ist zehentfrei;
- 5) $3\frac{1}{2}$ Acker Hafer auf der faulen Wierschke bis zum Möglicher Wege, giebt Zehent;
- 6) $3\frac{1}{2}$ Acker Gerste, auf derselben Hufe vom Möglicher Wege bis zur Sandhöhe, giebt Zehent;
- 7) 3 einzelne Stück Grabeland circa $\frac{1}{4}$ Acker mit Roggen, dicht hinter Trotha;

unter den im Termin näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich und meistbietend in Courant verkauft und wozu Kauflustige mit dem Ersuchen ergebenst eingeladen werden, die Früchte vor dem Termin in Augenschein zu nehmen und sich zu deren Anweisung an den Feldhüter Bretsch zu wenden.

Noch ist zu bemerken, daß nach dem Zuschlag sogleich ein Viertel des Kaufpreises baar angezahlt werden muß.

Auch werden nach Beendigung des Fruchtverkaufs
2 große starke Zugpferde,
braune Wallachen,

auch

auch zu Kutschfahren geeignet, so wie noch ein oder zwei andere Pferde meistbietend in Courant versteigert.

Halle, den 17. Juli 1839.

A. W. Köfler.

Daß ich nicht mehr kleine Klausstraße bei Herrn Weißner, sondern Bechershof bei Herrn Debster Weiskatt Nr. 727 wohne, erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen. Die Nachtklingel ist an der Hausthüre linker Hand angebracht.

Halle, den 16. Juli 1839.

Friederike Gässer, Hebamme.

Logis = Gesuch.

Zur Beziehung auf Michaelis dieses Jahres wird ein Logis gesucht von 3—4 Stuben nebst Schlafkammern, Küche, Keller und Feuerungsgelaß, wo möglich parterre oder im ersten Stock und den Nützegebrauch des Gartens zum promeniren. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe es dem Stadtrath Wagner anzuzeigen, welcher in nähere Unterhandlung treten wird.

Halle, den 16. Juli 1839.

Eine neue Sendung von Kragen in feinsten Strickerei sind angekommen, so wie feine glatte und gemusterte gewirkte Strümpfe.
Wilhelmine Hartier.

Gute reife Himbeeren kauft

Louis Eichler.

Firma: Carl Friedrich Freudel.

Billiger Herings = Verkauf.

Schöne Heringe das Stück 6 Pf. bei

A. Peckolt

auf dem Neumarkte.

Auf der Lucke sind jeden Nachmittag Hauspäne zu verkaufen.

Eine hier belegene Bäckerei soll Veränderungshalber sogleich billig verpachtet werden durch A. Zuckenburger, Domgasse Nr. 885.

In dem Hause auf dem Neumarkt Nr. 1245, vormals Rathhaus genannt, sind 2 sehr geräumige Böden, sowohl zum Auflagern von Wolle, vorzüglich aber ihres Umfangs wegen zur Aufbewahrung von Karben sich eignend, zu Michaelis d. J., nöthigenfalls auch sofort noch früher, billig zu vermieten. Das Nähere hierüber bei dem Besitzer des Hauses selbst von Morgens 8 bis 1 Uhr.

In dem auf dem Neumarkt Nr. 1288 belegenen Hause ist von Michaelis die untere Etage zu vermieten, wozu auch auf Verlangen Stallung zu Pferden mit überlassen werden kann.

G. Becker, Glockengießer.

Drei tapezirte Stuben und Kammern an einzelne Herren, so wie eine Wohnung von zwei Stuben mit Kammern, einer Küche und Kammer nebst Boden und Keller, ist von Michaelis d. J. ab anderweit zu vermieten. Stengel, Nr. 1020 kleine Ulrichsstraße.

Eine Stube nebst Kammer und Küche ist zu vermieten Nr. 864.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, ist an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten in Nr. 954 am Kleinschmieden.

Wilhelm Schröder.

Eine Parterre-Wohnung vorn heraus ist zu Michaelis c. zu vermieten in Nr. 24 der großen Ulrichsstraße.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, Stubenkammer, Küche, Küchekammer und sonstigen Zubehör, ist auf dem Strohhofe Nr. 2038 neben dem Paradiesgarten zu vermieten.

Das Haus in der Geiststraße Nr. 1247 ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten und das Nähere daselbst zu erfahren.

In der Expedition des Gewerbeblattes für Sachsen in Chemnitz ist neu erschienen und in Halle bei Ed. Anton zu haben:

**Nordamerikanische Schnell Schreib-
methode**

in 84 Vorlegeblättern.

Nebst gründlicher Anweisung zu deren Gebrauch in Sonntags- und Bürgerschulen u. s. w., zugleich als Vorbildungsmittel für den Zeichnenunterricht. Herausgegeben im Auftrage des Handwerkervereins zu Chemnitz zur Einführung in dessen Sonntagschule von G. B. Claus, Lehrer an der allgemeinen Bürger- und Sonntagschule zu Chemnitz. Mit 1 Abbildung und 84 Tafeln Vorlegeblätter. quer 8. Preis 1 Thlr.

Diese auf Gründe der Vernunft und langer Erfahrung sich stützende Schreibmethode hat bereits aller Orten, wo man sie eingeführt hat, durch überraschende Erfolge die schlagendsten Beweise ihrer Vortrefflichkeit gegeben, und kann daher zum Schreibunterrichte in Schule und Haus, besonders aber auch Erwachsenen zum eigenen Gebrauche mit vollem Rechte empfohlen werden.

Mehlverkauf.

Von heute an verkauft ganz gutes

Roggenmehl das Viertel 20 Sgr.

gutes Weizenmehl die Meße 9 Sgr.

der Mehlhändler Rüdiger,

große Ulrichsstraße Nr. 35 neben der Reitbahn.

Es wird ein Kindermädchen zum 1. August und ein Hausmädchen zu Michael c. gesucht. Das Nähere kleine Steinstraße Nr. 215.

Ein Mädchen, das außer den gewöhnlichen häuslichen Arbeiten, zu denen waschen und plätten gerechnet wird, auch kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zu Michaelis von einer Herrschaft gesucht, die vom nächsten Winter an stets in Halle wohnen wird. Nähere Auskunft zu erfragen: kleine Ulrichsstraße Nummer 1016.

Es ist verwichenen Sonnabend Abend in dem Elitzschischen Bade in Glaucha ein grüneidener Geldbeutel, worin ungefähr 1½ Thlr. Pr. Cour., außerdem aber auch ein goldener Ring mit einem größeren und einem kleineren rothen Steine (Rubin; ein zweiter kleinerer fehlte darin) befindlich war, abhanden gekommen. In dem Ringe, an dessen Besitz hauptsächlich viel gelegen, befanden sich die Buchstaben A. A. und G. G. eingegraben. Demjenigen, welcher zur Wiedererlangung desselben beitragen kann, wird ein gutes Douceur zugesichert, und wolle er sich in der Expedition des Hall. Couriers deshalb melden.

Diejenige Person, welche am Sonnabend den 13. d. M. Morgens zwischen 8 und 9 Uhr einen braunbaumwollenen Regenschirm mit weißer Kante, wahrscheinlich aus Versehen, aus dem Laden der Frau Wittwe Werther mitnahm, wird ersucht, denselben da wieder abzugeben, widrigenfalls sie namhaft dazu aufgefordert wird, indem es von Jemand bemerkt worden ist.

Der Ueberbringer eines gelb und weißen Wachtelhundes, auf den Namen Fanny hörend, der am 16ten d. M. Abends 6½ Uhr entlaufen und angeblich von einem Knaben aufgefangen und nach dem untern alten Markte getragen ist, erhält eine gute Belohnung kleine Brauhausgasse Nr. 334.

Zu der auf Freitag den 19ten d. M. angekündigten und in meinem am alten Markt sub Nr. 692 belegenen Local abzuhaltenden Auction ist hinzugekommen: 1 Wiege, mehrere Verticellen, ein Schreibtisch, ein Waschtisch und andere Sachen mehr, auch können noch Sachen aller Art und von jedem Werthe mit hinzugesetzt und verkauft werden.
G. Wächter.

Donnerstag den 18. Juli ladet zum Gesellschaftstag mit Musik und Tanz ganz ergebenst ein
Friedrich Weber in Diemitz.

Sonntag den 21. Juli ladet zum Gesellschaftstag und Tanzvergnügen ganz ergebenst ein
Thufius in Dölan.